



Liebe Unterstützer*innen von LISUNGI,

liebe Freundinnen und Freunde, liebe Mitglieder,

die Pandemie bestimmt weiterhin unseren Alltag, wobei ihrer Auswirkungen u.a. auch auf unsere Psyche wirken. Viele von uns sind verzweifelt. Das Jahr 2021 ist und bleibt für alle ein außergewöhnliches Jahr!

Die Advents- und Weihnachtszeiten ist jedoch eine Zeit, in der wir mit Demut und Dankbarkeit auch auf viele positive Ereignisse des vergangenen Jahres zurückblicken können. Sie haben in diesem Jahr mit Ihren Spenden für die Aufrechterhaltung der Lisungi-Basisstation und für die Finanzierung der Mobilien Klinik gesorgt.

Die gesundheitliche Versorgung im Kongo war ohnehin schon dramatisch vor Ausbruch der Pandemie. Die medizinische Versorgung in den staatlichen Krankenhäusern ist hierbei nicht gewährleistet. Seit Corona hat sich die Zielgruppe in unserer Basisstation erweitert. Unser Gesundheitszentrum wird immer mehr von älteren Patienten*innen mit chronischen Erkrankungen aufgesucht. Dies ist eine große Herausforderung für unser medizinisches Team, da diese Menschen eine besondere bzw. dauerhafte Betreuung benötigen. Mit der Spende aus Deutschland ist es Lisungi zum Teil gelungen, die notwendigen Behandlungen anzubieten.

Während man in Europa von der „Booster Impfung“ spricht, sind über 80% der Bevölkerung in der Demokratische Rep. Kongo noch nicht geimpft. Es mangelt sowohl an Impfstoffen als auch an einer organisierten Aufklärungskampagne. Hier zeigt sich wieder deutlich: die Korruption hat das Land ruiniert und die Regierung hat für die Bevölkerung keine Staatshilfe gewährt.

Neben Corona gibt es andere schwere Krankheiten wie z.B. Malaria und Typhus-Fieber, Gelbfieber, Ebola, etc. Darüber hinaus sterben die Menschen an Bagatellkrankheiten, weil sie kein Geld haben, um einen Arzt zu bezahlen. Insbesondere bei Kindern und älteren Menschen kommt oftmals jede Hilfe zu spät. Dies liegt u.a. daran, dass die Familie erst nach Geld suchen muss, bevor eine Behandlung beginnen kann. Um die Katastrophe einzudämmen, engagiert sich LISUNGI mit seinem Team vor Ort. Unser Ziel ist es, dort die Gesundheitsversorgung zu verbessern, soweit es unsere leider allzu beschränkten Möglichkeiten erlauben.

Die hygienischen Zustände, die schlechte Wasserqualität, die Müllansammlungen auf den Straßen und vieles mehr sind Ursachen für den Ausbruch verschiedener Krankheiten. Jedes Jahr werden unzählige neue Malaria-Infektionen und Tote aufgrund von Malaria im Kongo registriert. Malaria stellt die häufigste Todesursache im Kongo dar - insbesondere bei Kindern. Die regelmäßig von LISUNGI durchgeführten Aufklärungsworkshops - in Abhängigkeit unserer finanziellen Lage -, Malaria-Tests, Vorsorgeuntersuchungen für Frauen, Schwangere chronische Erkrankungen und die Bereitstellung von kostenlosen Medikamenten für bedürftige Patienten führen dazu, dass wir vielen Menschen helfen können.

Darüber hinaus ist der Einsatz unseres Mobilien Klinik - Busses in der Peripherie von Kinshasa außerordentlich wichtig und hat sich als Pilotprojekt in den vergangenen Jahren bewährt. Mit einem geschulten Personal fährt er in abgelegene Ortschaften, wodurch bedürftige Menschen (Jung und Alt) die Möglichkeiten zu einem Zugang zu medizinischer Versorgung bekommen. Patienten, die eine Operation benötigen oder einer Beobachtung unterliegen müssen, werden in unser Centre Médical (Basisstation) verlegt, um dort die benötigte Behandlung zu bekommen.



An dieser Stelle möchten wir Ihnen unseren Dank aussprechen. Trotz der Pandemie haben wir dank Ihrer Spenden viele Ziele erreichen. Ihre Spende kommt direkt dort an, wo sie benötigt wird. Wir konnten damit lebensrettende Maßnahmen durchführen und damit das Leben einige Menschen retten.

Einblick 2021

- Medizinische Versorgung der Patienten*innen durch die Mobile Klinik für die bedürftigen Menschen in ländlichen Gebieten in der Peripherie von Kinshasa und die Impfkampagne für die Säuglinge in der Basisstation.
- Weiterbildung von 2 Ärzten in den Bereichen der Reanimation /Notfallmedizin und die Ausbildung einer Hebamme.

Ausblick 2022

- Geplant ist die intensive Betreuung Patient*innen mit **Herz-Kreislauf-Erkrankungen** durch die Mobile Klinik und in der Basisstation. Hierbei ist die Verteilung der notwendigen Medikamente essentiell und eine regelmäßige Beratung, Sensibilisierung der Betroffenen durch Workshops, die notwendige Informationen zu vermitteln.
- Ausbau Corona -Aufklärungskampagne und Verteilung von Schutzmasken für bedürftige Frauen, Schwangere und ältere Menschen in der Gemeinde Matete in Kinshasa zu organisieren. Weitere Maßnahmen vor Ort um die Bevölkerung über des neuen gefährliches Corona Varianten „**Omikron**“ zu informieren.
- Lisungi Teilnahme an Rheinland-Pfalz-Tag: Themenmeile Nachhaltigkeit von 20.-22. Mai 2022 in Mainz. Die Teilnahme an dieser Plattform soll der Sichtbarkeit und Außendarstellung unseres Vereines dienen, wobei die Zielsetzung des Vereins und die Darstellung der Projekte im Kongo im Mittelpunkt stehen wird.

Unser Dank gilt all denen denjenigen, die dazu beigetragen haben, durch ihre Spenden die Aufrechterhaltung unserer Arbeit ermöglicht zu haben. Die Materialkosten sowie die Bereitstellung von Corona Schutz- und Hygienematerialien, die Weiterbildungskosten von 2 Mitarbeitern sowie teilweise die Personalkosten konnten damit bezahlen werden.

Mit einem Dankeschön im Namen aller, wünschen wir Ihnen/ Euch allen eine schöne Adventszeit und Frohe Weihnachten sowie ein gesegnetes Neues Jahr 2022.

Wir freuen uns weiterhin über große und kleine Spenden!

Ihr Lisungi Team

Luzeyi Kuelusukina, Steffi Belau, Antje Baumann

Mainz im Dezember 2021